

# Halle und Umgebung.

Halle a. S., 7. April.

## Die Zufüsse der Städte zu ihren Schwimmbädern.

Der Zuschuß, den unsere Stadt jährlich zu dem mit 1.153.000 Mk. Kosten veranschlagten Hallen-Schwimmbad zu leisten haben wird, ist auf 24.000 Mk. berechnet. Da intereffiert zu erfahren, was andere Städte, die schon seit Jahren städtische Schwimmbäder betreiben, an Zuschüssen aufzubringen haben.

Augsburg zahlt 7580 Mk., Bochum 17.000 Mk., Breslau (Aktiengesellschaft) 25.000 Mk., Charlottenburg 16.000 Mk., Darmstadt 70.218 Mk., Dortmund 25.185 Mk., Dresden 39.000 Mk., Göttingen 10.448 Mk., Halberstadt 12.245 Mk., Hannover 15.030 Mk., Stuttgart (Aktiengesellschaft) 13.000 Mk. Köln erzielt 56.919 Mk. Ueberfuß, München gleichfalls Ueberfuß, und zwar 31.890 Mk.

Für das projektierte Bad in Halle rechnet man mit 2,03 Bädern pro Jahr und Kopf der Bevölkerung. Folgende Vergleichsziffern interessieren: In Augsburg beträgt die Frequenz 3,70, Bochum 1,87, Breslau 1,09, Bremen 3,33, Darmstadt 2,85, Dortmund 3,22, Dresden 0,59, Eßlingen 3,59, Göttingen 4,09, Halberstadt 3,34, Köln 1,91, München 1,45, Stuttgart 2,67. Das ergibt einen Durchschnitt von 2,6.

## Bölkerrundliche Ausstellung.

Fremdländisches interessiert immer, denn es hat kein ungemein Reizvolles, den mannigfaltigen Ausdrucksformen menschlichen Lebens nachzugehen. Die eigene Kultur erhebt in neuem Licht, indem man die anderer Völker ihr entgegenhält. Und handelt es sich um Völker, die noch in den Anfängen der Kultur stehen und deren gesamte Ausdrucksweise etwas Unvollkommenes haben und Unschönes, so freuen wir uns, daß wir schon früher gekommen sind und ein Stück menschlicher Geistesbildung erreicht haben. Leben in Afrika und China führt uns die Bölkerrundliche Ausstellung vor, die vom 4. bis 22. April in den Räumen des Neumarkt-Gemeindehauses, Albrechtstraße 27, zu sehen ist. Wir sehen eine Wandbahn in Originalgröße, nur etwas laubiger wohl als in Wirklichkeit. Sie ist ein sehr einfacher freisrunder Bau, mit so niedrigem Eingang, daß man sich kaum Menschen als ihre Bewohner denken kann. Sehr interessant ist nun demgegenüber ein Steinhaus zu sehen, das Eingeborene nach missionarischer Anleitung gebaut haben. Es ist kein Zweifel: so bejehende das Haus ist, es bedeutet einen großen, gewaltigen Fortschritt gegenüber der alten, unanheimen Hütte. Nur freilich zeigt es sich deutlich als ein Uebergangsstadium: das Steinhaus ist ohne individuelles Gepräge. Die Hütte ist organisch herausgewachsen aus dem Volkstum, die Wendung zum Hausbau ist zu abrupt erfolgt, als daß der Neger gleich einen ihm eigenen Stil dafür hätte, wie wir ja eben auch allmählich nur einen eigenen Ausdruck für Neues finden. Nicht dabei ist ein sinesisches Mandarinenhaus mit vollem Zubehör. Es ist ein wunderbarer Kontrast, nicht neben vielen Anfängen primitiver Art die reife und bis ins einzelne durchdachte Kultur Chinas zu sehen. In liebenswürdigster Weise machte ein Missionar uns vor, wie sich erst der Gast auf den schlechtesten Platz des Hauses setzt und dann auf den besten geht, wie trotz seiner Beteuerungen, solche Gnade nicht zu verdienen; wie dann der Mandarin wieder sich in die Ecke setzt und nun vom Gast unter großen Höflichkeitbetreibungen zu seinem offenen Platz geleitet wird usw. Es ist das wohl mit am schmeichelhaftesten neben der Darbietung der Gegenstände hervorzuheben, wie ausgezeichnet man durch die Ausstellung geführt wird. Teils erläuterte uns ein Missionar die Gegenstände, teils hat man eine Fülle freiwilliger Hilfskräfte, namentlich lebenswürdige Damen, in die Kenntnis der ausgestellten

Dinge eingewiesen und aufs freundlichste beweisen nun die höflichen Führerinnen ihre Erklärungsgabe. Es ist unmöglich, hier von allem einzelnen zu berichten: von den Karten, Tabellen, ausgestellten Büchern und Schreibheften, von den Tieren und den von den Eingeborenen verfertigten Gegenständen, es sei nur dies gesagt, daß eine geradezu erdrückende Fülle von dargebotenem Stoff in der Ausstellung sich findet. Um nur oberflächlich die Dinge in sich aufzunehmen, braucht man mehrere Stunden. Die gute Anordnung sorgt allerdings dafür, daß man nicht nur den Eindruck hat eines verwirrenden Meeres, sondern daß man ein anschauliches Bild fremden und fremdartigen Volkstumes bekommen hat.

## Missionsarbeit in Daresalam

und dem Hinterlande Uamama, das die Völkerrundliche Ausstellung in hervorragender Weise liefert, wurde gestern abend vervollständigt durch einen Vortrag des Missionars Realle im Mozartsaal.

In Vichibidern hat sich der prächtige Anblick Daresalam mit seiner evangelischen und katholischen Kirche, der bedeutsamen Kulturzentrale Deutsch-Ostafrikas, der in der schwersten Zeit des Büchsenkrieges gegründete kühnste Missionsstation aufzuweisen hat. Buchdruckerei, Tischlerei, Backräume geben Gelegenheit zur Anstellung Eingeborener; Logierzimmer vermitteln den Verkehr der Europäer; Arbeiterhäuser bieten den eingeborenen Wanderarbeitern Unterkunft. Die Kirche aber weist auf den Hauptzweck der Missionsstation hin. — 26 Kilometer im Innern als ein herrliches Landschaftsbild mit Mangobäumen und Kokospalmen die Station Kisserame, mit der Zentralbahn leicht zu erreichen. Das stattliche Wohnhaus für zwei Missionarsfamilien, die Küche, die Kapelle und Schule, wiewohl ein Erfolg der Mission! Endlich die Station Manaromanga mit ihrer kleinen, nach norddeutscher Art erbauten Kirche, die ihren Einfluß durch Außenstationen nach weiterhin erstreckt, die doch von einem Eingeborenen auf eigene Faust erbaut ist, der, nach nicht getauft, auf einer Missionschule erzogen wurde. — Die ganze Fülle ethnographischer, wirtschaftlicher, hygienischer, religiös-kritischer Details, die unsere Stadt auch so anschaulich in der Völkerrundlichen Ausstellung zu studieren Gelegenheit gegeben hat, wurde im Schlüsselwort zusammengefaßt, das in begreiflicher Anknüpfung an die Bedeutung des Jubiläums 1813-1913 auftritt zur National-Kaiserjubiläum für die Missionen.

Auch hier sei schon hingewiesen auf die nächsten beiden Vorträge im Mozartsaal: am Donnerstag, den 10. April, abends 8 Uhr über Südchina (Greifer) und am Sonntag, den 13. April, abends 8 Uhr über Südafrika (Reih).

## Achtung! Kontrollversammlungen!

- Kontrollplatz Ammendorf, Gasthof zum Adler. Für alle Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seemehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve: Am 9. April 1913, 8 1/2 Uhr vorm., für die Mannschaften aus Ammendorf, deren Namen mit den Anfangsbuchstaben A bis K beginnen. Am 9. April 1913, 10 Uhr vorm., für die Mannschaften aus Ammendorf, deren Namen mit den Anfangsbuchstaben L bis O beginnen. Am 9. April 1913, 11 1/2 Uhr vorm., für die Mannschaften aus den Ortschaften Bohau und Osenbrö. Am 10. April 1913, 8 1/2 Uhr vorm., aus den Ortschaften Beelen a. G., Burg i. A. und Planena. Am 10. April 1913, 10 Uhr vorm., aus der Ortschaft Radewell. Am 10. April 1913, 11 1/2 Uhr vorm., aus den Ortschaften Brudorf und Döllnitz. Alle Unteroffiziere und Unteroffiziersaspiranten aus sämtlichen zum Kontrollplatz Ammendorf gehörigen Ortschaften haben erst bei der Kontrollversammlung am 10. April 1913, 11 1/2 Uhr vorm., zu erscheinen.

Die Austunfts- und Fürsorgestelle für Lungentranke Mittelstr. 3, wurde im Monat März 393mal aufgesucht, die ärztliche Sprechstunde allein von 323 Personen. Erstmalig

wurden 66 Kranke untersucht. Die Schwestern machten 520 Hausbesuche. Ganze Betten wurden 6 abgegeben, Thermometer, Spülflaschen, Seife in 11 Fällen. Mietszuschüsse wurden in zwei Fällen neu bewilligt, so daß die Zahl der laufenden Beihilfen jetzt 29 beträgt. Offene Tuberkulosen wurden 24 veranlagt, von denen 4 das Vorhandensein von Tuberkelbazillen ergaben. Geldunterstützungen wurden 6mal vermittelt, Milch wurde in 9 Fällen abgegeben oder vermittelt, Behandlungen durch Ärzte oder Polikliniken veranlagt in 17 Fällen.

In Heilanstalten für Lungentranke wurden 3 Kranke eingewiesen. Krankenhäusern wurden 5 Patienten überwiesen. Spezifische Behandlung von Personen, welche auf öffentliche Kosten in Heilanstalten untergebracht waren, wird zurzeit bei 16 Kranken durchgeführt.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß die Sprechstunden am Dienstag nicht mehr nachmittags, sondern vormittags von 7-1/2 Uhr stattfinden, und zwar für Frauen, Kinder und Männer, die um diese Zeit abkömmlich sind. Die Freitagssprechstunde ist unverändert von 5-7 Uhr nachmittags. Wer die ärztlichen Sprechstunden zum erstenmal besuchen will, muß sich vorher in der Sprechstunde der Schwestern Montags, Mittwochs, Donnerstags oder Sonntags zwischen 4 und 5 Uhr melden.

Ordensverleihung. Dem Oberlandmesser a. D. Max Krieberdorff in Halle wurde der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Erhöhung der Subvention für den Allgemeinen deutschen Sprachverein. In der Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins lesen wir: Der Magistrat der Stadt Halle, den wir zu unseren Mitgliebrern zählen dürfen, hat uns auf unsere Eingabe hin mitgeteilt, daß für das Jahr 1914 eine Erhöhung des Beitrages auf 50 Mark vorgelesen wird und der Stadtoberordnetenversammlung zur Bewilligung empfohlen werden wird.

Der Vorstand des Ausschusses für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmals in Halle beschloß in seiner Sitzung am Freitag in Bauers Brauerei-Ausicht, die zweite Leerung der Sammelbüchsen erst nach dem Pfingstfeste vornehmen zu lassen. Er bittet die Vereine, Gesellschaften usw. bei ihren Frühlingserneuerungen auch der Denkmalskassen zu gedenken. Diese sind bei der Firma C. F. Ritter hier, auch in Kommission, jederzeit erhältlich.

Der Deutsche Automobilklub hat, wie von uns berichtet, anlässlich der scheinbar Mode werdenden Attentate gegen Automobilisten eine Summe von 5000 Mark ausgemessen, welche als Prämien in prozentualer Weise an diejenigen Personen zur Verteilung gelangen sollen, welche zur Ermittlung der Urheber von Verbrechen gegen Automobilisten beitragen. — Es werden hiermit alle diejenigen, die irgendwelche Angaben betreffs des vor einigen Tagen stattgefundenen Attentates machen können, aufgefordert, sich unverzüglich bei dem Fahrradhändler Wilhelm Wämter, Marktplatz 24, zu melden.

Die Kriegsmarine-Ausstellung im Stadtschützenhaus wird morgen Dienstag abend 10 Uhr geschlossen. Der Zweck der Veranstaltung, das Werkbüchlein für unsere Kriegsschiffe auszubreiten, ist in vollem Maße erreicht worden, denn die Ausstellung hat in Verbindung mit den gehaltenen Vorträgen einen Aufklärungsertrag, wie er interessanter und wirksamer wohl nicht beobachtet werden kann. Besonders waren es die nach Form und Inhalt vollendeten und packenden Vorträge des Ausstellungsleiters Kapitänleutnant M. u. m., die sehr stark beachtet wurden und die Besucher in hohem Maße fesselten und begeisterten. Zahlreiche Besucher zeichneten sich in der vom „Flottenverein“ ausgelegten Listen als Mitglieber ein. Dem veranstaltenden „Flottenverein“ aber ist die Bevölkerung Dank schuldig, daß es ihm gelungen ist, diese Ausstellung auch hierher nach Halle zu ziehen. Auch am letzten Tage werden die Vorträge über „Die Seeschlachten bei Port Arthur und Tsushima“ gehalten. Es gelten vollständige Eintrittspreise.

Unterjagung auf antedende Krankheiten. Im Laufe des Monats März sind von der mit dem Hygienischen Institut

# Regenfest „Allewetter“-Konfektion

läuft beim Regen nicht ein, wird von Nässe nicht kraus und lässt sich von Schmutz leicht reinigen.



## Praktische Bekleidung für Strasse, Reise, Sport u. Touren.

„Allewetter“-Kleiderröcke  
englisch gemustert, grau und Sportfarben in allen Größen  
M. 25.- bis 19.50, 16.- 12<sup>75</sup>

„Allewetter“-Kostüme  
für Sport und Touren, in grau, englisch gemustert und Sportfarben  
M. 55.-, 48.-, 39.- 33-

„Allewetter“-Mäntel  
in grau und Sportfarben  
M. 38.-, 30.-, 27.- 24<sup>50</sup>

„Allewetter“-Pelerinen  
in grau und Sportfarben  
M. 30.-, 21.- 17<sup>50</sup>

Allein-Verkauf der neuen Modelle für Halle a. S.:

# Brummer & Benjamin

Grosso Ulrichstrasse 22/24.







**Geschäfts-Vorlegung.**  
Mit dem heutigen Tage habe ich mein  
**Mass-Geschäft für feinste Herrenkleidung**  
nach **Rannischestrasse 20/21** verlegt.  
Indem ich meiner verehrten Kundenliste für das  
mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens danke,  
bitte ich mir solches auch in meinem neuen Geschäfts-  
lokale bewahren zu wollen.  
Um meinen Kundenkreis zu erweitern, unterhalte  
ich von heute ab ein großes Stofflager best. deutscher  
und englischer Fabrikate, und bin auch durch lang-  
jährige Praxis in der angenehmen Lage, den weit-  
gehendsten Wünschen gerecht werden zu können.  
Vor allem sichere ich meinen werten Kunden streng  
reelle Bedienung zu.  
Mit aller Hochachtung  
**Paul Philipp, Schneidermeister.**

**Flügel und Pianinos** in großer Auswahl  
**Miete**  
unter sonst. Anschauung gezahlter Miete beim späteren Kauf.  
**B. Döll, Gr. Ulrichstr. 38/34.**

**Außergewöhnlich billig!**  
Dienstag früh 8 Uhr abt  
es in der  
**Gr. Ulrichstr. 58 „Nordsee“**  
Teleph. 3783 u. 1275.  
**1 Wagon Seelachs ohne Kopf 15 Pf.**  
**Rabeljan ohne Kopf 19 Pf.**  
**Bratschellisch 28 Pf.**  
**Schellfisch ohne Kopf 28 Pf.**  
Gold eine feine Ware kaufen Sie nie wieder so billig.  
— Stockbäder arabis. —

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine, Vertriefskalkulationen  
Rechnungen, Bilanzarbeiten u. d. dgl.  
**Hallische Schreibstube.**  
Genehmigt, Internethaus, Beschäftigung Stellenloser  
Körte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage  
auch im Haus und nach außerhalb  
Markstraße 16. Fernsprecher 2794.

**Bücher-Revisor**  
Carl Beyer jun., Halle a. S.,  
Steinweg 12. Tel. 3341.  
**Christophlack**  
als Fußbodenanstrich  
beseht bewährt.  
Sofort trocknend u. geruchlos.  
Leicht anwendbar.  
**Gelbbraun, eichen,  
mahagoni, nussbaum.**  
**Helmbold & Co.  
M. Waltsgott Nachf.**

**Professor**  
**Dr. med. H. Körner.**  
Von der Reise  
zurückgekehrt,  
Von der Reise  
zurück.  
**Dr. Mekus**  
Geb. San.-Rat.  
Gebr. wenn auch alte Möbel  
kauft Friedrich, Poststr. 30 I.

**Moden, die schön sind**  
und dem allgemeinen Geschmack  
entsprechen, sind in überraschen-  
der Reichhaltigkeit im neuen  
Favorit-Moden-Album, Preis nur  
60 Pfg., enthalten. Ebenfalls em-  
pfohlen: Jugend-Moden-Album,  
Wasser-Handarbetsalbum & 60 Pf.  
**W. F. Wollmer,**  
Gr. Ulrichstrasse 6-8.

**Anerkannt vorzügliche Qualitäten.** **MIGNON - KAKAO SCHOKOLADE** **DAVID SÖHNE A.G. HALLE a.S.**

**Offene Stellen**  
Männliche.

Reuommitere, größere Hofpferfirma sucht tüchtige, angelebene  
**Vertreter**  
oder indirekte Empfehlungen. Nur Herren, die nachweislich  
alleerbste Beziehungen zu Branereten haben, beliebene Offerten  
unter N. R. 839 an Rudolf Mosse, 111 uera einzureichen.

**Ingenieur,**  
gelehrtet Altres mit guten Er-  
fahrungen in der Zuckerrubrik,  
für Büro u. Hohe von mittlerer  
Maschinenfabrik gesucht. Offert.  
mit Angabe der bisherigen Tätig-  
keit und Gehaltsansprüchen unter  
N. 111 an Invalidenbank,  
Braunschweig erbeten.

**Uhrmacherlehrling**  
welcher bereits 2 Jahre lernte,  
wird zu seiner weiteren Aus-  
bildung geberitelt gesucht.  
**Carl Heber, Reichen a. Elbe.**  
Verding mit gut. Schulbildung  
für Kontor u. Lager gesucht. Off.  
N. D. 8201 a. d. Exp. d. Ztg. erb.

**Weibliche.**

**Wiederkäuferin,**  
die schon in besseren Geschäften  
tätig war. Offerten mit Gehalts-  
angaben bei freier Station an  
**Hotel Hess, Darmstadt, erb.**  
Suche für m. Café u. Konditorei  
in Westerland-Str.  
zum 7. Juni eine flotte  
**Verkäuferin,**  
sowie zum 1. Juli ein gewandte  
**Büfettfräulein.**

**Stellen-Gesuche**  
Weibliche.  
Empfehle Altres und jüngere  
Mädchen sol. und pötl. Laura  
Falsche von. Off. genehm.  
Mädchen Stellenvermittlerin, Hans-  
schloßstraße 1, Tel. 3572.

**„Fortschritt ist die Lösung des Zeitalters“**  
**Everclean-Wäsche**  
at im Laufe des  
vergangenen Jahres  
**eine unwalzenerne  
Vervollkommnung**  
erfahren und bedeutet in der  
heutigen Ausführung der  
**Triumph  
der modernen  
Wäsche-Industrie**  
Ueberzeugen Sie sich durch  
einen Versuch von dem Unter-  
schied zwischen einst und Jetzt!  
Alleinverkauf  
für Halle (Saale)  
**Gebr. A. & H. Loesch**  
Gr. Ulrichstr. 36.  
Steinweg 30.  
Verlangen Sie Katalog T

**Damengarderobe**  
wird nicht und sauber angefertigt  
Danz 25, 1.  
**Infandsehen von Gärten** sowie  
Reinigen führt  
sauber und billig aus.  
**Hugo Ehrlich, Deffauerstr. 20 v.**  
Wäschschloßen auf Sp.-Machinen  
sowie Phonogramme und Kleider  
zu belidien nicht anzen, in und  
außer d. Saale. Moderne Fahr mit  
gebr. m. Off. u. Z. 8197 a. d. Exp. d. Ztg.  
Unsere ungemein günstigen  
Bedingungen für  
**Teilzahlung**  
ermöglichen jedermann die  
Anschaffung!  
**Prachtvolle  
Pianinos,  
Flügel,  
Harmoniums**  
von unvergleichlicher  
Vollkommenheit!  
**Maercker & Co.,  
Neue Frauenstraße 1a**  
(am Frankentag).  
**Schlüßel** vormittag in der  
Sühnen, verlor. Gegen Be-  
zahlung abzur. in der Exp. d. Ztg.

**Beunder-Wolle**  
(bester Strickgarn)  
absolut nicht einfaulend  
empfehlen  
**Gebr. A. & H. Loesch,**  
Gr. Ulrichstr. 36 u. Steinweg 30  
**Hochzeite-Geschenke**  
**Juwelier-Titel.**  
Ges. gesch.

**Familien-Nachrichten.**  
Wilhelm W. Huth  
und Frau,  
Margarete geb. von Rütz,  
beehren sich die Geburt  
eines  
**Mädchens**  
ergebenst anzuzelgen.  
Halle a. d. S., Markt-  
platz 20, Sonntags,  
den 6. April 1913.

Für die herzliche Teilnahme bei dem Heim-  
gang unseres lieben Entschlafenen sagen  
innigen Dank.  
Halle a. d. S., den 7. April 1913.  
Die Familien  
**Pöge, Müller, Klaffenbach.**

**Statt besonderer Anzeige.**  
In der Frühe des Sonntags Misericordias Domini  
entschleif sanft im Glauben an Ihren Gott und Helland  
unsere treusorgende, inniggeliebte Mutter, Schwieger-  
mutter und Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,  
**verw. Frau Pastor Hennig**  
geb. Dyke  
im 67. Lebensjahre.  
In tiefem Weh namens aller Hinterbliebenen  
**Johannes Hennig, Pastor,**  
Halle a. d. S., Oleariusstr. 5, den 6. April 1913.  
Köttchau, Leipzig, Greifenhagen, Papitz.  
Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 9. April,  
nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

**Statt besonderer Meldung.**  
Heute abend 8 Uhr verschied plötzlich und unerwartet nach  
kurzem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere teure,  
gute Mutter und Grossmutter  
**Frau Marie Lindner** verwitwet gewesene  
geb. **Wagner.**  
Halle a. d. S., den 6. April 1913.  
In tiefstem Schmerze  
**Reinhold Lindner, Stadtrat,**  
**Ernst Wagner, Dr. med., Dresden,**  
**Rudolf Wagner, Rittersgutsbesitzer, Rehmsdorf-Zeit,**  
**Richard Wagner, Hauptmann u. Adjutant beim Ingenieur-Komitee,**  
und **Frau, Olga geb. Schwartz, Berlin-Halensee,**  
**Elisabet Wagner, Dresden,**  
**Adolf Wagner, Bergwerksdirektor, und Frau, Else geb. Schaal,**  
Frankleben, und **8 Enkel.**  
Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, den 10. April, nachmittags 3 1/2 Uhr, von  
der Kapelle des Stedtgottesackers aus.  
Beileidsbesuche werden mit bestem Danke abgelehnt.

**Cecilienhaus Halle a. S.**  
Güthenstrasse 19, Tel. 780.  
**Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.**  
Arztwahl steht jedem frei.  
Schwesternstation für Kranken- und Wochenpflege.  
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,  
Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie  
alle medizinischen Bäder.  
Elektrische und Inhalations-Apparate  
für Asthma- und Halsleidende.  
**Radium-Kuren**  
bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Is-  
chias), Katarrhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden,  
sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.  
Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für  
Wagen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-  
Kranke. Yoghurt-Kuren.

**Hürlich Stolberg'sches Güttentamt**  
Mittenburg  
fertigt als Spezialität  
**Gusseiserne Feuer**  
in allen Größen und Formen ohne  
Wohlfühlberechnung bei billigen  
Preisen. Gebt haltbare gegenüber  
billigen und leichtschmelzenden  
Gussarten. Bei Anfertigung und Wok-  
lungen Angabe der lichen Vorkehr-  
ungen erforderlich. — An Auftritte-  
ren, Kesseln, Eisen- oder Bau-  
materialien-Verarbeiten, Wokschub-  
und Wokschub aus.

**Seit Jahren**  
sicherste Beschaffenheit, gott. Dament- u.  
**Herrenkleider**  
— ganze Nachlässe —  
Schulwurf, Kitenhüner, Wolbs u.  
Schuljacke, Wollweber, Mantel,  
Halteräder, Nähmaschinen, Wäsche,  
Wäsche, Betten, Wanduhren, auch  
neue Waren aller Art. Br. Volkfarte  
bestellt, komme sofort, auch abgeh.  
**Renner,**  
Schülerhof Nr. 1.  
Seidenwolle,  
nicht einfaulend, nicht fäulend.  
H. Schnee Nachf., Gr. Ulrichstr. 34